L. elg. g. 574 y/

Hof=
Theater
zu
Carls=
ruhe.
1839.

Digitized by Google

L. eleg. g. 574 4 (1839

# REPERTORIUM

und

Personalbestand

des

Großherzoglichen Hoftheaters

zu

# CARLSRUHE.

---

Herausgegeben von

**Bernhard Wabel,**

Souffleur.

---

**1839.**

Digitized by Google

MONACENSIA

Motto:

Schauspieler sind der Spiegel und die abgekürzte Chronik des Zeitalters. Es wäre Euch besser, nach dem Tode eine schlechte Grabschrift zu haben, als üble Nachrede von ihnen, so lange Ihr lebt.

Shakspeare.

## Prolog.

Die Bühne ist dem Leben zu vergleichen,
Auf ihr erblickst Du klar und unverhüllt
Von allen Schwächen, die dem Menschen eigen,
Und allen Tugenden das treu'ste Bild.
Die Letztern siehst Du in erhabner Größe,
Das Laster aber in der ganzen Blöße,
Ja, was noch schlummert in des Busens Grund,
Verräth Dir deutlich der beredte Mund!

Vom mag'schen Licht der Täuschung süß umflossen,
Träumst Du Dich aus des Lebens Wirklichkeit,
Der Seele Pforten sind Dir aufgeschlossen,
Dein Blick durchdringt so Raum als flücht'ge Zeit,
Vergangenheit, mit den versunk'nen Mahlen,
Steigt aus den Gräbern auf in Zauberstrahlen,
Und was einst Großes, Herrliches geschah,
Lebendig steht's vor Deinem Auge da.

Du siehst die Götter, die Heroen wandeln,
Siehst thatenkräftig sie vorüberzieh'n,
Du siehst die Menschen gut und böse handeln,
Erblickst ihr thörigt, oder klug Bemüh'n;
Du weinst bei'm Anblick fremder Noth und Schmerzen,
Erfreu'st Dich an der Laune kecken Scherzen,
Du schau'st die That und ihre Folgen all',
Du schau'st des Guten Lohn, des Sünders Qual!

Wie Leichtsinn von Verbrechen zu Verbrechen
Den Menschen führt, das wird Dir offenbar,
Und wie der Schoos unscheinbar kleiner Schwächen
Manch großes Unheil schaudernd oft gebar,
Wie Heuchler schlau, mit gleisnerischen Blicken,
Die fromme Unschuld in ihr Netz verstricken,

Digitized by Google

Und wie ihr Schutzgeist — nah' dem Fall — sie hält,
Das Alles sieh'st Du auf der Bretterwelt.

Doch nicht der Ernst allein ist's, der Dich bindet
Mit unsichtbarer, düst'rer Allgewalt,
Des Frohsinns heit're Rosenkränze windet
Dir Komus in der lächelndsten Gestalt!
Des Witzes Funken sprüh'n in hohen Bogen,
Thalia kommt, die Liebliche, gezogen,
Ergötzend zu belehren, und im Spiel
Die Thorheit zu verlachen, ist ihr Ziel!

Hier züchtigt sie mit strengen Geißelhieben
Die Dummheit aus dem Abderidenland,
Dort hat sie spottend Dünkelstolz vertrieben,
Da zieht sie neckend gegen Unverstand,
Der Gecken eingebildet, dreistes Wesen
Hat zur besondern Kurzweil sie erlesen,
Der hohlen, eitlen Narren bunt Gewühl
Führt sie uns vor im lust'gen Possenspiel.

Da kann ein Jeder sich im Bild erblicken,
Der edle Mann, der einsichtsvolle Kopf,
Der arme Teufel, welchen Schulden drücken,
Der aufgespreitzte Wicht, der dumme Tropf,
Koketterie, Unschuld, Natur und Wahrheit,
Ja, Trug und List entfaltet sie mit Klarheit,
Da ziert die Schellenkappe manches Haupt,
Des Träger es nicht weiß und auch nicht glaubt! —

Doch plötzlich ändert sich die tolle Scene,
Von fern erklingen leise Harmonie'n,
Und in der Wogenfluth der süßen Töne,
Die uns im Wohllaut Ohr und Herz umzieh'n,
Schwelgt das Gemüth in höheren Genüssen,
In großer Geister schöpf'rischen Ergüssen,
Und in der Tonkunst zaub'rischem Gebiet
Fühlt sich die Seele wunderbar erglüht!

Ja, Polyhymnia steht hoch erhaben,
Denn alle Künste sind ihr unterthan,

Digitized by Google

Ihr opfern sie vereint die reichsten Gaben,
Und heben so die Seelen himmelan.
Der Farben Schmelz strahlt hell vor Euren Blicken,
Des Tanzes Lust versetzt Euch in Entzücken,
Das große Zauberreich der Harmonie
Belebt der Götterhauch der Poesie!

So bietet Euch im Wechseltausch des Schönen
Die Bretterwelt Belehrung und Genuß,
Sie spricht zu Euch in Worten, wie in Tönen,
Und lockt Euch an mit holdem Liebesgruß.
Und Ihr, Ihr schau't, und staunt mit Wohlbehagen,
Vergeß't des Lebens Last und seine Plagen,
Und nehm't genügsam, mit zufried'nem Sinn
Und nachsichtsvoll, was sie Euch bietet, hin!

Ihr seid die liebsten, wertheſten der Gäste,
Die sich der Künstler wünschen mag und kann,
Nicht daß er meint, er schaffe stets das Beste,
Und sei nicht auch dem Tadel unterthan,
O nein, doch was er tief und heiß empfindet,
Was er durch langes Studium ergründet,
Dafür wünscht er ein gleichgestimmt Gefühl,
Und nicht des Splitterrichters rohes Spiel!

Dem Tadel ist sein Ohr niemals verschlossen,
Wenn er aus ungetrübter Quelle kömmt,
Doch wenn der Schmähsucht Geifer ausgegossen,
Partheiwuth, Vorurtheil ihn überströmt,
Wenn Unverstand und Thorheit sich vereinen,
Ihm seinen Werth absprechend zu verkleinen,
Wenn nirgends er der Wahrheit Stimme hört,
Dann ist der Künstler höchst beklagenswerth!

Ein jeder Kopf will auch sein Urtheil geben,
Und das ist billig, nur sei es gerecht,
Woran jedoch soll sich der Künstler heben,
Schallt hier ein: Bravo! da ein: Das war schlecht?
Wenn Dieser Lob und Jener Tadel spendet,
Wenn Der ihn preist, ein Anderer ihn schändet,

Digitized by Google

Wenn der dort Beifall klatscht, ein Dritter zischt,
Und so sein Ruhm in seiner Schmach erlischt? —

Der arme Künstler müßte untergehen
Im Meer von Zweifeln, hielt ihn Eines nicht,
Dies Eine, das mit lindem, sanftem Wehen
Zu seinem oft verletzten Innern spricht.
Es ist die Stimme des Talents, die richtet,
Die jeden Zweifel seiner Seele schlichtet,
Sie wandelt mit dem prüfenden Verstand
Vorsichtig überlegend Hand in Hand! —

Ist's denn so leicht, die Menschen darzustellen
In ihrer Größe oder Niedrigkeit?
Der Charaktere tief verborg'ne Quellen,
Der Leidenschaften wild verschlung'nen Streit,
Der Tugend Reiz, des Lasters Höllenqualen
In ganz gelung'nen Bildern auszumalen,
Daß nicht der kleinste Flecken sie entstellt?
Sprecht, was ist wohl vollkommen in der Welt? —

Kein Sterblicher ist gänzlich ohne Mängel,
Nichts ist vollkommen, was er treibt und thut,
Nun, weil Ihr selbst nur Menschen seid, nicht Engel,
So zügelt auch der Schmähsucht Uebermuth!
Strebt nicht muthwillig, selbst Euch zu betrügen,
Indem Ihr Euch mit Fleiß um das Vergnügen
Des Schauens bringt, das doch der Zweck allein,
Der Euch zum Schauspielhause zieht hinein.

Der echte Künstler lebt in höh'ren Welten,
Er ist in dieser nur ein fremder Gast,
D'rum liebt er auch nicht, Gleiches zu vergelten
Mit Gleichem, Rach' ist ihm verhaßt!
Er spendet, ob man ihn auch schmäh' und höhne,
Begeistert seine Worte, seine Töne,
Indeß, mit höh'rer Reizbarkeit begabt,
Er sich am Urquell alles Schönen labt!

Er wird im neuen Jahre, wie im alten,
Euch all' sein Streben, all' sein Wirken weih'n,

Digitized by Google

Der Gutgesinnten Gunst sich zu erhalten,
Setzt er die vollen Kräfte freudig ein.
Er wird Euch seines Geistes frische Blüthen
In immer neuem Schmucke freundlich bieten,
Nur denket stets: die Kunst wird schwer erreicht,
Steil ist ihr Gipfel, doch der Tadel leicht!

Nach Anerkennung ringt des Künstlers Streben,
Was sonst denn blüht ihm auf der flücht'gen Bahn?
Ihr könn't ihn stürzen, könn't ihn hoch erheben,
Das merket wohl und seid gerecht fortan!
Daß Alle nicht auf gleichen Geisteshöhen
Im Leben, so wie auf der Bühne, stehen,
Das überlegt mit Fleiß und mit Bedacht,
Damit Ihr stets ob Eurem Urtheil wacht!

Dann werdet Ihr so hier wie in der Ferne,
Als Muster hochgepriesen weit und breit!
Erglänzet doch, gleich einem hellen Sterne,
So Manches, was erschuf die jüngste Zeit
In diesen Mauern; d'rum, Ihr Kunstmäcene,
Bewahrt Euch stets den Sinn für's wahrhaft Schöne,
Das kalte Grübeln bleibt nur blauer Dunst,
Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst!

---

## Großherzogliche Hofmusik und Theater-Intendant:

Herr Graf von Leiningen-Neudenau.

---

## Verwaltung.

Herr Rath Keller.
" Lendorf, Sekretär.
" Schumacher, Kanzlist.

---

## Mitglieder des Schauspiels und der Oper.

Die Herren: Arheidt. Brock. Demmer. Devrient. Fischer. Haizinger, Kammersänger. Hartenstein, Vater. Hartenstein,

Digitized by Google

Sohn. Hoffmann. Labes. Marrder. Mayerhofer, Vater. Mayerhofer, Sohn. Meyer d. ä., Regisseur des Schauspiels. Meyer d. j. Obermayer, Regisseur der Oper. Schäffer. Schulz. Schütz. Volk. Weiß. Zeis, Inspicient.

Die Damen: Baldenecker. Fischer. Gervais, Kammersängerin. Haizinger. Henkel. Kaiser. Kupfer. Neumann. Sehring. Strauß.

---

Souffleur: Wabel.
Souffleur: Herr Jahn.

---

## Kinderrollen.

Amalie, Henriette } Wabel.

---

## Chorpersonal.

Herr Baldenecker, Chordirektor und Gesanglehrer.
20. Choristen. 20 Choristinnen.

---

## Ballet.

Herr Telle, Balletmeister.
" Uetz, Solotänzer.
Dem. Petit. Dem. Dups. Dem. Müller, Solotänzerinnen.
12 Tänzerinnen.

### Abgegangen sind:

Herr Oettinger; Herr Emmerich; Dem. Sieber; Herr Frank; Dem. Heuser.

---

### Engagirt wurden:

Herr Weiß; Herr Jahn.

---

## Orchester-Mitglieder.

Herr Strauß, Kapellmeister.
" Gaßner d. j., Musikdirektor.
" Baldenecker, Musikdirektor.

### Violinisten.

Die Herren: Pechatscheck, Conzertmeister. Witzemann, Orchesterdirektor. Gaßner. Böhnlein. Waldhauser. Bucher. Schall. Eichler. Staudt. Bronn. Labes. Pfeiffer. Füller d. j.

### Altvioliniſten.

Die Herren: Fiala. Sulzer. Ritter d. j.

Digitized by Google

## Violoncellisten.

Die Herren: Ritter d. ä. Eichhorn. Stemmler d. j.

## Contrabassisten.

Die Herren: Köhler. Schneeberger. Fröhner.

## Oboisten.

Die Herren: Reuther. Sazger. Kiefer.

## Flötisten.

Die Herren: Wolfram. Baumann. Schucker d. ä.

## Clarinettisten.

Die Herren: Beck. Rauboldt.

## Fagottisten.

Die Herren: Stahl. Marquardt.

## Hornisten.

Die Herren: Schunke. König. Dorn. Hodapp, Accessist.

## Trompeter.

Die Herren: Lüder. Käser. Wirnser, Accessist.

## Posaunisten.

Die Herren: Schneider. (Sänger. Wagner, Accessisten.)

## Paucker.

Herr Ludwig.
Calkant: Herr Schucker d. ä.
Orchesterdiener, vacat.

Gestorben: Die Herren Stemmler, Räuber, Wirth, Schucker d. j.

---

## Weitere Angestellte des Hoftheaters.

Herr Gaßner d. ä., Theatermaler.
„ Crabathy, Maschinist.
„ Schönemann, Malergehülfe.
„ Richter, Logenmeister.
Mad. Lang, Kassierin.
Dem. Kies, Garderobiere, nebst 2 Gehülfinnen.
Herr Thiele, Garderobier, nebst 2 Gehülfen.

Ein Friseur mit 2 Gehülfen. 3 Theaterdiener. 1 Theaterkutscher. 2 Zettelträger. 2 Portiers. 1 Theatersergeant. 1 Farbenreiber. 1 Logendienerin. 10 Theaterzimmerleute. 3 Beleuchtungsdiener. 10 Billetabnehmer.

---

Digitized by Google

# Ausgeführte Stücke und Opern.

Vom 31. October 1837 bis zum 14. October 1838.

---

## October.

31. Von sieben die Häßlichste, L.

## November.

2. Jacob in Aegypten, O. Herr Wiegand, Jacob, als Gast.
5. Zu Mozarts Gedächtnißfeier, mit aufgehobenem Abonnement: Ein Prolog von Herrn Schütz, gesprochen von Mad. Haizinger. Hierauf: Don Juan, O. Herr Wiegand, Leporello, als Gast.
7. Ewig, L. Hierauf: Potpourri für das Waldhorn aus der Oper „Oberon," componirt und vorgetragen von Herrn Hofmusikus Schunke. Zum Beschluß: Rataplan. Herr Wiegand, Sergeant Groscanon, als Gast.
9. Die Lästerschule, L.
12. Maurer und Schlosser, O.
13. Der aufrichtigste Freund, L. Hierauf: Ich bleibe ledig, L.
16. Oberon, O.
19. Der Gott und die Bajadere, O.
21. Zum Vortheile des Herrn Meyer junior, zum ersten Male: Casanova im Fort St. André, L. Hierauf zum Erstenmale: Die Eifersüchtigen auf dem Lande, V.
23. Die Dame von Avenel, O.
24. Das letzte Abentheuer, L.
27. Fra Diavolo, O.
28. Leonore, O. mit Gesang.
30. Der Wirrwarr, L.

## December.

2. Zum Vortheile der Armen: Ferdinand Cortez, O.
3. Casanova im Fort St André, L. Hierauf: Bär und Bassa, V.
5. Der Barbier von Sevilla, O. Vor Anfang der O.: El Zapateado; und nach der O.: Fandango, spanische Nationaltänze, ausgeführt von Mad. Fabiani-Garcia und Garcia-Vestris.
7. Zum Erstenmale: Der Zögling, L.

Digitized by Google

10. Fidelio, O.
12. Paul und Johann, L. Hierauf: Der hundertjährige Greis, V.
14. Johann von Paris, O.
17. Der Wetterableiter, P. Hierauf: Die Eifersüchtigen auf dem Lande, B.
19. Liebe und Liebelei, L. Hierauf: List und Phlegma, V.
21. Zum Erstenmale: Der Postillon von Lonjumeau, O.
23. Die Schachmaschine, L.
26. Der Postillon von Lonjumeau, O.
28. Die Zerstreuten, P. Hierauf: Die Schleichhändler, L.
30. Zum Vortheile des Herrn Hofmusikus Reuther: Ein Concert. Hierauf zum Erstenmale: Fröhlich, V.

## Januar 1838.

1. Der Postillon von Lonjumeau, O.
2. Die junge Pathe, L. Hierauf: Paul und Johann, L.
4. Die Reise zur Hochzeit, L. Hierauf: Die Müller, B.
7. Der Barbier von Sevilla, O. Dem. Heinefetter, Rosine, als Gast.
9. Stille Wasser sind tief, L.
11. Mit aufgehobenem Abonnement: Die Nachtwandlerin, O. Dem. Heinefetter, Amine, als Gast.
14. Norma, O. Dem. Heinefetter, Norma, als Gast.
16. Zum Vortheile der Mad. Haizinger. Zum Erstenmale: Feodore, S. Dem. Adolphine Neumann zum ersten theatralischen Versuche, Feodore. Hierauf zum Erstenmale: Die gefährliche Tante, L.
18. Warum, L. Hierauf: Sie ist wahnsinnig, S.
21. Das getheilte Herz, L. Dem. Adolphine Neumann, Pauline. Hierauf zum Erstenmale: Ein Carnevalsscherz, V.
23. Der beste Ton, L.
25. Die Nachtwandlerin, O. Dem. Heinefetter, Amine, als Gast.
26. Auf allerhöchsten Befehl: Der Barbier von Sevilla, O. Dem. Heinefetter, Rosine, als Gast.
28. Zum Vortheile der Dem. Heinefetter: Othello, O. Herr Rauscher, Othello, Dem. Heinefetter, Desdemona, als Gäste.
30. Zum Erstenmale: Bürgerlich und Romantisch, L.

## Februar.

1. Die Verstorbene, P. Hierauf: Hans Luft, L.
4. Romeo und Julia, O. Dem. Heinefetter, Romeo, als Gast.
6. Philipp, S. Hierauf: Der Strohmann, L.

Digitized by Google

8. Der Pariser Taugenichts, L. Hierauf: Der Unsichtbare, O.
11. Die Vestalin, O.
13. Drei Frauen auf einmal, L. Hierauf Staberls Reiseabentheuer, P. mit Gesang. Herr Walter, Staberl, als Gast.
15. Der Postillon von Lonjumeau, O. Herr Rauscher, den Postillon Chapelou, als Gast.
17. Zum Vortheile des Herrn Drouet: Großes Concert. Hierauf: Der wachsame Pächter, B.
18. Maria Stuart, T. Mad. Fischer, Maria Stuart, als Gast.
20. Die beiden Sergeanten, S.
22. Jakob in Aegypten, O.
25. Die Stumme von Portici, O.
27. Eulenspiegel, P. mit Gesang.

## März.

1. Der vierte Aufzug der Oper „Robert der Teufel.“ Dem. Heinefetter, Isabella; Herr Rauscher, Robert, als Gäste. Hierauf: Divertissement. Zum Beschluß: Scenen aus dem ersten und zweiten Aufzuge und der dritte Aufzug der Oper Othello. Herr Rauscher, Othello; Dem. Heinefetter, Desdemona, als Gäste.
2. Die Mohrin, S. Mad. Fischer, Joni, als Gast.
4. Romeo und Julia, O. Dem. Heinefetter, Romeo, als Gast.
6. Beschämte Eifersucht, L. Hierauf: Der Hofmeister in tausend Aengsten, L.
8. Zampa, O.
11. Ferdinand Cortez, O.
13. Des Goldschmieds Töchterlein, S. Dem. Fanny Brock, Walburgis, zum ersten theatralischen Versuche. Hierauf: Doctor Stackelbein, P. Herr Walter, Thomas, als Gast.
15. Der Kaufmann von Venedig, S. Mad. Fischer, Portia, Herr Schramm, Shylock, als Gäste.
16. Die Dame von Avenel, O. Herr Rauscher, Georg Brown, als Gast.
18. Eulenspiegel, P. mit Gesang.
20. Zum Erstenmale: Michel Perrin, L. Herr Schramm, Michel Perrin, als Gast. Hierauf: Der Lügner und sein Sohn, P. Herr Schramm, Herr von Krack, als Gast.
22. König Enzio, T. Mad. Fischer, Luzia, als Gast.
25. Scenen aus dem ersten Aufzuge der Oper „Romeo und Julia.“ Mad. Janick, Romeo, als Gast. Hierauf: Der Dachdecker, P. Herr Schramm, Peter Pezold, als Gast Dann: Scene aus dem zweiten Aufzuge der Oper „Robert

Digitized by Google

der Teufel.“ Mad. Janick, Isabella, als Gast. Zum Beschluß: Jocko, B. Herr Bernaskina, Jocko.

27. Zum Vortheile der Mad. Fischer, zum Erstenmale: Rubens in Madrid, S. Mad. Fischer, Donna Helena, als Gast.

29. Gymnastische Vorstellung, ausgeführt von Herrn Bernaskina. Hierauf: Der Jude, S. Herr Schramm, Schewa. Zuletzt: Der Affe und sein Herr, mimische Scene, ausgeführt von Herrn Bernaskina.

## April.

1. Die Räuber, T. Herr Schramm, Franz Moor, als Gast.
3. Das war ich, L. Hierauf: Lasset die Todten ruhen, L.
5. Zum Vortheile des Herrn Marrder. Zum Erstenmale: Das Nachtlager in Granada, O.
6. Verbrechen aus Ehrsucht, S. Hierauf: Der Affe und sein Herr, mimische Scene, ausgeführt von Herrn Bernaskina.
16. Zum Erstenmale: Julerl, P. mit Gesang.
17. Pariser Taugenichts, L. Hierauf: Die Müller, B.
19. Zum Vortheile des Herrn Schramm. Zum Erstenmale: Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten, L. Herr Schramm, Liborius.
22. Die Royalisten, S.
24. Der Taubstumme, O. Herr Wilhelm Vogel, Vater, den Abbé de l'Epée, als Gast.
26. Die Schweizerfamilie, O.
29. Wallensteins Tod, T.

## Mai.

1. Der arme Poet, S. Herr Wilhelm Vogel, Vater, Lorenz Kindlein, als Gast. Hierauf: Das Blatt hat sich gewendet, L. Herr Wilhelm Vogel, Vater, Amtsrath Poll.
6. Zum Vortheile der durch das Austreten der Donau verunglückten Einwohner von Pesth und der dortigen Umgegend: Robert der Teufel, O. Herr Draxler, Bertram, als Gast.
8. Die gefährliche Tante, L.
11. Der Postillon von Lonjumeau, O.
12. Casanova im Fort St. André, L. Hierauf zum Erstenmale: Das Tagebuch, L. Dem. Adolphine Neumann, Lucie.
15. Zur Feier des höchsten Namensfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin: Die Stumme von Portici, O.
17. Zum Vortheile des Herrn Vogel: Die Jungfrau von Orleans, T. Herr Wilhelm Vogel, Vater, Thibaut d'Arc; Dem. Reinecke, Johanna, zum ersten theatralischen Versuche.

Digitized by Google

18. Der beste Ton, L.
20. Das Nachtlager in Granada, O.
22. Die Lästerschule, L.
24. Nach Sonnenuntergang, P. Herr Lebrun, Baron von Abendstern. Hierauf: List und Phlegma, V. Zum Beschluß: Die Mäntel, L. Herr Lebrun, Franziskus.
27. Auf allerhöchsten Befehl: Der Postillon von Lonjumeau, O.
29. Zum Vortheile des Herrn Devrient. Zum Erstenmale: Kean, oder Genie und Leidenschaft, S.
31. Don Carlos, T. Herr Weimar, Marquis von Posa, als Gast.

## Juni.

1. Der Barbier von Sevilla, O. Nach dem ersten Aufzuge: Pas de deux, getanzt von Herrn Opfermann und Dem. Petit.
4. Johannes Guttenberg, S. Herr Weimar, Johannes, als Gast.
5. Der Oheim, S. Herr Weimar, Doctor Löwe, als Gast
8. Zum Erstenmale: Graf Ory, O.
11. Die eifersüchtige Frau, L. Herr Weimar, Regierungsrath von Uhlen. Hierauf: Pas de deux, getanzt von Herrn und Mad. Page. Zum Beschluß: Die Wiener in Berlin, V.
12. Elise von Valberg, S. Herr Weimar, Amtshauptmann von Valberg, als Gast.
14. Fröhlich, V. Dann: Tänze, ausgeführt von Herrn und Mad. Page.
17. Der Landwirth, S. Herr Weimar, Rudolph, als Gast; Dem. Adolphine Neumann, Marie. Dann: Polnischer Nationaltanz, ausgeführt von Herrn und Mad. Page. Hierauf: Herr und Sclave, D. Herr Weimar, Sclave Said. Zum Beschluß: Steirischer Nationaltanz, ausgeführt von Herrn und Mad. Page.
19. Graf Ory, O.
21. Die Advokaten, S. Herr Pauli, Hofrath Reißmann, als Gast.
23. Zum Vortheile des Herrn Weimar: Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, T. Herr Weimar, Fiesko; Herr Pauli, Muley Hassan, als Gäste.
24. Die gefährliche Tante, L. Herr Pauli, Freiherr von Emmerling, als Gast. Hierauf: Nummer 777, P. Herr Pauli, Pfeffer.
26. Der Postillon von Lonjumeau, O. Fräulein van Hasselt, Wirthin Madelaine, als Gast.
28. Zum Vortheile der Dem. Henkel: Norma, O. Herr

Digitized by Google

Rauscher, Severus; Herr Draxler, Orovist; Fräulein von Hasselt, Norma, als Gäste.

29. Das goldene Kreuz, L. Herr Pauli, Gautier, als Gast; Dem. Adolphine Neumann, Christine. Dann: Der vierte Aufzug der Oper „Robert der Teufel.“ Fräul. von Hasselt, Isabella, als Gast. Hierauf: Die Benefizvorstellung, L. Herr Pauli, Flüsterleis. Zuletzt: Scene aus dem dritten Aufzuge der Oper „Romeo und Julia.“ Fräul. von Hasselt, Julia.

## Juli.

1. Die Räuber, T. Herr Pauli, Franz Moor, als Gast.
2. Zum Vortheile des Fräul. von Hasselt: Robert der Teufel. Fräul. von Hasselt, Isabella; Herr Draxler, Bertram, als Gäste.
5. Michel Perrin, L. Herr Pauli, Michel Perrin, als Gast. Hierauf: Das goldene Kreuz, L. Herr Pauli, Gautier; Dem. Adolphine Neumann, Christine.
7. Faust, dram. Gedicht von Göthe. Herr Pauli, Mephistopheles, als Gast.
8. Lumpacivagabundus, Zauberop. mit Gesang Herr Weiß, Zwirn, als Gast.
10. Rubens in Madrid, S.
12. Der Ring, zweiter Theil. Herr Lebrün, Graf von Klingsberg, als Gast.
13. Maurer und Schlosser, O. Herr Weiß, Baptiste, als Gast.
15. Der Diamant des Geisterkönigs, Zauberop. mit Gesang. Herr Weiß, Florian Waschblau, als Gast.
17. Donna Diana, L. Herr Pfeiffer, Don Cesar, Herr Lebrün, Perin, als Gäste.
20. Der schwarze Mann, P. Herr Lebrün, Flickwort. Hierauf: Maske für Maske, L. Dem. Adolphine Neumann, Antonie; Herr Lebrün, Johann, als Gast.
22. Die Stumme von Portici, O. Während der Oper: Tänze, ausgeführt von Herrn Mattis und Dem. Hermine Elsler.
24. Der Ball zu Ellerbrunn, L. Herr Pfeiffer, Baron Jakob. Vor Anfang des Lustspiels: Variationen für die Violine, vorgetragen von Herrn Maurice Singer.
26. Das Nachtlager in Granada, O.
27. Stille Wasser sind tief, L. Herr Pfeiffer, Baron von Wieburg, als Gast.
29. Die Braut, O.
31. Zu ebener Erde und erster Stock, P. mit Gesang, Herr Weiß, Johann, als Gast.

Digitized by Google

## August.

2. Die Bürger in Wien, P. mit Gesang. Herr Weiß, Staberl, als Gast.
5. Der Gott und die Bajadere, O. Dem. Elsler tanzte die Zolor.
7. Fluch und Segen, D. Hierauf: Der aufrichtigste Freund, L.
10. Belisar, T. Herr Maurer, Belisar, als Gast; Dem. Adolphine Neumann, Irene.
12. Ferdinand Cortez, O. Nach der Oper: Tänze, ausgeführt von Herrn Mattis und Dem. Elsler.
14. Die Schachmaschine, L. Herr Dessoir, Karl von Ruf, als Gast.
17. Zum Vortheile des Herrn Weiß: Der Verschwender, Zauberoper. Dem. Adolphine Neumann, Fee Cheristane; Herr Pfeiffer, Julius von Flottwell; Herr Weiß, Valentin, als Gäste.
19. Fra Diavolo, O. Herr Weiß, Lord Kockburn, als Gast.
20. Mit aufgehobenem Abonnement: Der Verschwender, Zauberoper. Dem. Adolphine Neumann, Fee Cheristane; Herr Pfeiffer, Julius von Flottwell; Herr Weiß, Valentin, als Gäste.
21. Ich bleibe ledig, L. Herr Maurer, Freiherr Hypolit von Biberstein, als Gast. Hierauf: Concertino für die Violine, vorgetragen von Herrn Barnbeck. Zum Beschluß: Secretair und Koch, L. Herr Maurer, Koch Blasebalg.
23. Zu ebener Erde und erster Stock, P. mit Gesang. Herr Weiß, Johann; Herr Wenzl Scholz, Damian, als Gäste.
24. Wallensteins Tod, T. Herr Maurer, Wallenstein; Herr Dessoir, Max Piccolomini, als Gäste.
26. Kean, S.
28. Zum Vortheile des Herrn Maurer: Zriny, T. Herr Maurer, Graf Zriny, als Gast.
30. Ewig, L. Hierauf: Humoristische Studien, L. Herr Dessoir, Brauser, als Gast.
31. Der Seeräuber, O.

## September.

2. Der Verschwender, Zauberoper. Dem Adolph. Neumann, Fee Cheristane; Herr Pfeiffer, Julius von Flottwell; Herr Weiß, Valentin, als Gäste.
4. Der Zögling, L.
6. Sie ist wahnsinnig, S. Hierauf: List und Phlegma, V.
7. Zum Vortheile des Herrn Dessoir. Zum Erstenmale: Lorbeerbaum und Bettelstab. Herr Dessoir, Schriftsteller Heinrich. Hierauf: Bettelstab und Lorbeerbaum. Herr Dessoir, Bettler, als Gast.

Digitized by Google

MÜNCHEN

9. Oberon, O.
10. Zum Vortheile des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen des großherzoglichen Hoforchesters: Paulus, ein Oratorium.
11. Der Diamant des Geisterkönigs, Zauberoper. Herr Weiß, Florian Waschblau, als Gast; Dem. Adolphine Neumann, die Hoffnung.
13. Gab der Cäcilien-Verein, mit allerhöchster Genehmigung, zur Feier der Anwesenheit der deutschen Landwirthe, unter gefälliger Mitwirkung der Mitglieder der großherzoglichen Hofkapelle und hiesiger und auswärtiger Musikvereine: Die vier Jahreszeiten, Oratorium von Haydn.
14. Die Stumme von Portici, O.
16. Richards Wanderleben, L. Dem.r Adolphine Neumann, Sophie Hainfeld. Hierauf: Der hundertjährige Greis, V.
18. Der Zeitgeist, L. Hierauf: Die Verstorbene, L.
20. Christinens Liebe und Entsagung, S. Hierauf: Das Tagebuch, L. Dem. Adolphine Neumann, Lucie.
23. Die drei Wahrzeichen, L. Herr Fürst, Konrad von Starkenburg, als Gast.
24. Große Kunstvorstellung des Herrn Professor Döbler.
25. Hans Sachs, dram. Gedicht. Herr Fürst, Hans Sachs.
27. Preciosa, S.
28. Große Kunstvorstellung des Herrn Professor Döbler.
30. Kaiser Friedrich der Zweite, S.

## October.

2. Correggio, dram. Gedicht.
4. Revenge, L. Hierauf: Mirandolina, L.
5. Mit aufgehobenem Abonnement. Französische Vorstellung der Schauspieler-Gesellschaft unter der Direction des Herrn Doligny: Clermont, Vaudeville. Hierauf: Moiroud et Compagnie, Vaudeville.
6. Mit aufgehobenem Abonnement. Französische Vorstellung: Le gamin de Paris, Vaudeville. Hierauf: Les Gants jaunes, Vaudeville.
7. Der Barbier von Sevilla, O. Dem. Kratky, Rosine, als Gast.
9. Beschämte Eifersucht, L. Hierauf zum Erstenmale: Der Militairbefehl, L.
11. Der Postillon von Lonjumeau, O.
12. Der aufrichtigste Freund, L. Hierauf: Casanova, L. Dem. Adolphine Neumann, Rosaura.
13. Der Gott und die Bajadere, O.
14. Romeo und Julia, O. Dem. Capitain, Julia; Dem. Kratky, Romeo, als Gäste.

Digitized by Google

Digitized by Google